

**Tarifrunde 2007: Plus ist Muss**

# Metaller in der Region wollen 6,5 Prozent mehr

In einer Umfrage haben sich die tarifgebundenen Betriebe in der IG Metall-Verwaltungsstelle Villingen-Schwenningen mehrheitlich für eine Tarifforderung von 6,5 Prozent ausgesprochen.

Die Tarifrunde 2007 – eine reine Entgeltrunde – steht vor der Tür. Die Zeitungen übertreffen sich bei der Formulierung von wirtschaftlichen Erfolgsmeldungen. Südkurier vom 13. März 2007: »Wirtschaft in Hochform – Die deutsche Konjunktur wird 2007 das Wachstum des Vorjahres noch



Tarifrunde 2006: Autokorso in Furtwangen Ergebnis: +3 Prozent



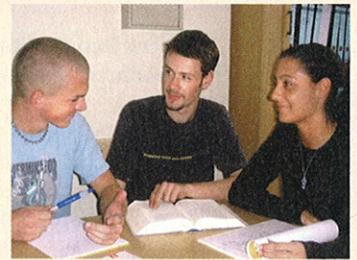
Tarifrunde 2004/2005: Im Schnee auf der Baar; Ergebnis: +2,2 Prozent/+ 2,7 Prozent

leicht übertreffen.« Trotzdem wollen die Arbeitgeber, dass die eigenen Beschäftigten, die den Erfolg erwirtschaftet haben, nicht davon profitieren. Jetzt ist es an der Zeit, dass sich die IG Metall-Mitglieder auf ihre Stärke besinnen. Sie fordern ihren gerechten Anteil am Aufschwung ein. In einigen Betrieben hat die Information, wie die Geschäftsführungen mit der Era-Einführung die Entgelte senken wol-

len, zusätzlich für Zündstoff gesorgt. Die in jeder Sonntagsrede gelobten Beschäftigten werden vom Arbeitgeber montags rasiert. Als Schuldiger für das Weniger im Geldbeutel wird schnell die IG Metall genannt. Frei nach dem Motto »Gibt es mehr, kommt es vom Arbeitgeber, gibt es weniger, ist die IG Metall schuld.« Das wollen die Metaller in den Betrieben nicht mit sich machen lassen. Eine Tarifrunde bedeutet



Tarifrunde 2002/2003: In Böblingen vor dem Verhandlungslokal; Ergebnis: +4,0 Prozent /+3,1 Prozent und Era



Tarifrunde 2000/2001: JAV diskutiert Übernahme; Ergebnis: + 3,0 Prozent /+2,1 Prozent

auch immer Mitgliedergewinnung. Nie ist die IG Metall in den Betrieben so präsent wie zur Tarifrunde. Deshalb müssen jetzt Nichtmitglieder überzeugt werden, dass es sich lohnt, Widerstand zu organisieren – sei es beim Era oder in der Tarifrunde 2007. Durch die Forderung der Studiengebührenübernahme von 500 Euro durch den Arbeitgeber wird auch auf die BA-Studenten zugegangen. ◀

**Kundgebung gegen Rente mit 67**

## Der Kampf geht weiter

Der strömende Regen wurde nur durch Hagelschauer unterbrochen. Bei widrigsten Wetterbedingungen sind fast 500 Kundgebungsteilnehmer auf den Latschriplatz gekommen, um gegen die Rente mit 67 zu demonstrieren.

»Das zeigt mir, wie wichtig den Beschäftigten das Thema ist«, sagt Michael Ruhkopf, Erster Bevollmächtigter. Es macht auch keinen Sinn jetzt, nachdem der Berliner Blödsinn verabschiedet wurde, einzuknicken, sondern wir müssen das Thema weiterführen, weil in der Tarifrunde 2008 unser Tarifvertrag zur Alterszeitzeit verhandelt wird. »Damit verfolgen wir das Ziel, dass Beschäftigte in einem gesunden Zustand den Betrieb verlassen können«, betont der Gewerkschafter. Außerdem wird über den Beschäftigungssicherungstarifvertrag verhandelt. Wichtig-



Zwischen Regen und Hagel Teilnehmer der Kundgebung in Villingen

ter Bestandteil ist die Übernahme der ausgebildeten Jungfacharbeiter nach bestandener Abschlussprüfung. Die Alten sollen bis zum Umfallen arbeiten und die Jungen schließt man von der Arbeit aus. Kein Wunder, dass in Deutschland weniger Kinder geboren werden – bei diesen Zukunftsaussichten. Dass unsere Mitglieder das auch so sehen, zeigt die Teilnahme an der Kundgebung. »Wir behalten das Thema im Auge – zur Not bis zur Bundestagswahl.« ◀

**Der Metall-Man muss ran Lärmmessung – und dann kam die Abmahnung**

Bei seinen Rundflügen über den Dächern der Verwaltungsstelle hat der Metall-Man folgendes beobachtet: Bei der Lärmmessung in einem Betrieb auf der Baar hat ein Vertreter von Südwestmetall den Lärm gemessen. Dabei sollten die Arbeiter gaaanz leise sein, damit sich das Lärmresultat nicht geschäftsschädigend auswirkt. Ein Beschäftigter hat trotzdem weiter gearbeitet – deshalb hat er jetzt eine Abmahnung erhalten. Der Metall-Man hat Klage eingereicht – Wir berichten weiter. ◀



Er fliegt wieder – der Metall-Man

**Homepage**



Unter [www.vs.igmetall.de](http://www.vs.igmetall.de) präsentiert die IG Metall-Verwaltungsstelle ihr neues Internetangebot. Einfach mal reinklicken und sich auf den neusten Stand bringen.

**Impressum**  
 IG Metall  
 Villingen-Schwenningen  
 Arndtstraße 6  
 78054 Villingen-Schwenningen  
 Telefon 0 77 20-83 32-0  
 Fax 0 77 20-83 32-22  
 E-Mail: [villingen-schwenningen@igmetall.de](mailto:villingen-schwenningen@igmetall.de)  
 Redaktion: Michael Ruhkopf (verantwortlich)

**Tarifrunde 2007: Plus ist Muss**

# Metaller in der Region wollen 6,5 Prozent mehr

In einer Umfrage haben sich die tarifgebundenen Betriebe in der IG Metall-Verwaltungsstelle Villingen-Schwenningen mehrheitlich für eine Tarifforderung von 6,5 Prozent ausgesprochen.

Die Tarifrunde 2007 – eine reine Entgeltrunde – steht vor der Tür. Die Zeitungen übertreffen sich bei der Formulierung von wirtschaftlichen Erfolgsmeldungen. Südkurier vom 13. März 2007: »Wirtschaft in Hochform – Die deutsche Konjunktur wird 2007 das Wachstum des Vorjahres noch



Tarifrunde 2006: Autokorso in Furtwangen Ergebnis: +3 Prozent



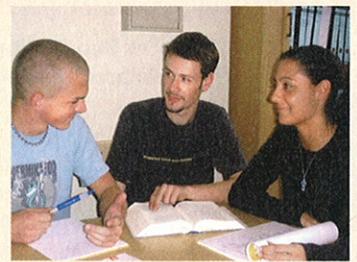
Tarifrunde 2004/2005: Im Schnee auf der Baar; Ergebnis: +2,2 Prozent/+ 2,7 Prozent

leicht übertreffen.« Trotzdem wollen die Arbeitgeber, dass die eigenen Beschäftigten, die den Erfolg erwirtschaftet haben, nicht davon profitieren. Jetzt ist es an der Zeit, dass sich die IG Metall-Mitglieder auf ihre Stärke besinnen. Sie fordern ihren gerechten Anteil am Aufschwung ein. In einigen Betrieben hat die Information, wie die Geschäftsführungen mit der Era-Einführung die Entgelte senken wol-

len, zusätzlich für Zündstoff gesorgt. Die in jeder Sonntagsrede gelobten Beschäftigten werden vom Arbeitgeber montags rasiert. Als Schuldiger für das Weniger im Geldbeutel wird schnell die IG Metall genannt. Frei nach dem Motto »Gibt es mehr, kommt es vom Arbeitgeber, gibt es weniger, ist die IG Metall schuld.« Das wollen die Metaller in den Betrieben nicht mit sich machen lassen. Eine Tarifrunde bedeutet



Tarifrunde 2002/2003: In Böblingen vor dem Verhandlungslokal; Ergebnis: +4,0 Prozent /+3,1 Prozent und Era



Tarifrunde 2000/2001: JAV diskutiert Übernahme; Ergebnis: + 3,0 Prozent /+2,1 Prozent

auch immer Mitgliedergewinnung. Nie ist die IG Metall in den Betrieben so präsent wie zur Tarifrunde. Deshalb müssen jetzt Nichtmitglieder überzeugt werden, dass es sich lohnt, Widerstand zu organisieren – sei es beim Era oder in der Tarifrunde 2007. Durch die Forderung der Studiengebührenübernahme von 500 Euro durch den Arbeitgeber wird auch auf die BA-Studenten zugegangen. ◀

**Kundgebung gegen Rente mit 67**

## Der Kampf geht weiter

Der strömende Regen wurde nur durch Hagelschauer unterbrochen. Bei widrigsten Wetterbedingungen sind fast 500 Kundgebungsteilnehmer auf den Latschriplatz gekommen, um gegen die Rente mit 67 zu demonstrieren.

»Das zeigt mir, wie wichtig den Beschäftigten das Thema ist«, sagt Michael Ruhkopf, Erster Bevollmächtigter. Es macht auch keinen Sinn jetzt, nachdem der Berliner Blödsinn verabschiedet wurde, einzuknicken, sondern wir müssen das Thema weiterführen, weil in der Tarifrunde 2008 unser Tarifvertrag zur Alterszeitzeit verhandelt wird. »Damit verfolgen wir das Ziel, dass Beschäftigte in einem gesunden Zustand den Betrieb verlassen können«, betont der Gewerkschafter. Außerdem wird über den Beschäftigungssicherungstarifvertrag verhandelt. Wichtig-



Zwischen Regen und Hagel Teilnehmer der Kundgebung in Villingen

ter Bestandteil ist die Übernahme der ausgebildeten Jungfacharbeiter nach bestandener Abschlussprüfung. Die Alten sollen bis zum Umfallen arbeiten und die Jungen schließt man von der Arbeit aus. Kein Wunder, dass in Deutschland weniger Kinder geboren werden – bei diesen Zukunftsaussichten. Dass unsere Mitglieder das auch so sehen, zeigt die Teilnahme an der Kundgebung. »Wir behalten das Thema im Auge – zur Not bis zur Bundestagswahl.« ◀

**Der Metall-Man muss ran Lärmmessung – und dann kam die Abmahnung**

Bei seinen Rundflügen über den Dächern der Verwaltungsstelle hat der Metall-Man folgendes beobachtet: Bei der Lärmmessung in einem Betrieb auf der Baar hat ein Vertreter von Südwestmetall den Lärm gemessen. Dabei sollten die Arbeiter gaaanz leise sein, damit sich das Lärmergebnis nicht geschäftsschädigend auswirkt. Ein Beschäftigter hat trotzdem weiter gearbeitet – deshalb hat er jetzt eine Abmahnung erhalten. Der Metall-Man hat Klage eingereicht – Wir berichten weiter. ◀



Er fliegt wieder – der Metall-Man

**Homepage**



Unter [www.vs.igmetall.de](http://www.vs.igmetall.de) präsentiert die IG Metall-Verwaltungsstelle ihr neues Internetangebot. Einfach mal reinklicken und sich auf den neusten Stand bringen.

**Impressum**  
 IG Metall  
 Villingen-Schwenningen  
 Arndtstraße 6  
 78054 Villingen-Schwenningen  
 Telefon 0 77 20-83 32-0  
 Fax 0 77 20-83 32-22  
 E-Mail: [villingen-schwenningen@igmetall.de](mailto:villingen-schwenningen@igmetall.de)  
 Redaktion: Michael Ruhkopf (verantwortlich)